

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 29.

Dresden, am 21. Januar

1902.

#### Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 21. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 230—231. — Entschuldigung. —  
Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Be-  
schwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des  
Kaviarhändlers Gießner genannt Albrecht in Dresden,  
angeblich unberechtigter Weise erhobene Verkehrsabgabe  
betr. (Drucksache Nr. 35.) — Schlußberathung über den  
mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petition des emeritirten Lehrers,  
jetzigen Stadtkassenassistenten Illing in Kirchberg um  
Dispensation von § 11 des Lehrerpensionsgesetzes vom  
25. März 1892. (Drucksache Nr. 39.) — Schluß-  
berathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde-  
und Petitionsdeputation über die Petition des Oberlehrers  
Hermann Bräuer in Hildesheim, früher in Dresden, um  
Gewährung einer Entschädigung für entgangenen Gehalt.  
(Drucksache Nr. 45.) — Festsetzung der Zeit und der  
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner, Dr. von  
Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren  
Regierungskommissare Geh. Rath Merz, Geh. Regierungsrath  
Dr. Kerschmar und Geh. Finanzrath von  
Seydewitz.

Anwesend 74 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

II. K. (1. Abonnement.)

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 230.) Druckeremplare einer Petition des Komitees  
für Erbauung einer Eisenbahn von Limbach über Burg-  
städt nach Mittweida, in Burgstädt, um Erbauung  
dieser Linie.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 231.) Druckeremplare einer Petition des Gölzsch-  
Bereins in Falkenstein um Gewährung einer Staats-  
beihilfe zur Errichtung von Stauweihern im Gebiete  
der Weißen Gölzsch.

**Präsident:** Gleichfalls zu vertheilen.

Für die heutige Sitzung hat sich wegen auswärtiger  
Deputationsarbeiten Herr Abg. Edler von Querfurth  
entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schluß-  
berathung über den mündlichen Bericht der  
Beschwerde- und Petitionsdeputation über die  
Petition des Kaviarhändlers Gießner genannt  
Albrecht in Dresden, angeblich unberechtigter  
Weise erhobene Verkehrsabgabe betreffend.“  
(Drucksache Nr. 35.)

Berichterstatter Herr Abg. Braun.

Ich eröffne die Debatte und bitte nunmehr vor  
allen Dingen, daß sich die Herren etwas der Ruhe be-  
fleißigen, damit sich der Herr Berichterstatter nicht allzu  
sehr mit der Stimme anzustrengen braucht.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Be-  
richterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Braun: Meine Herren! Der  
Kaviarhändler R. Gust. Gießner gen. Albrecht in Dresden  
petirt durch seinen bevollmächtigten Rechtsanwalt  
Dr. Fiedler in Dresden bei der Ständerversammlung um  
Abänderung einer Entscheidung des Königl. Ministeriums  
des Innern.

Der Sachverhalt ist folgender. Petent Gießner  
schloß im April 1898 mit einem Kaufmann R. Hofmann